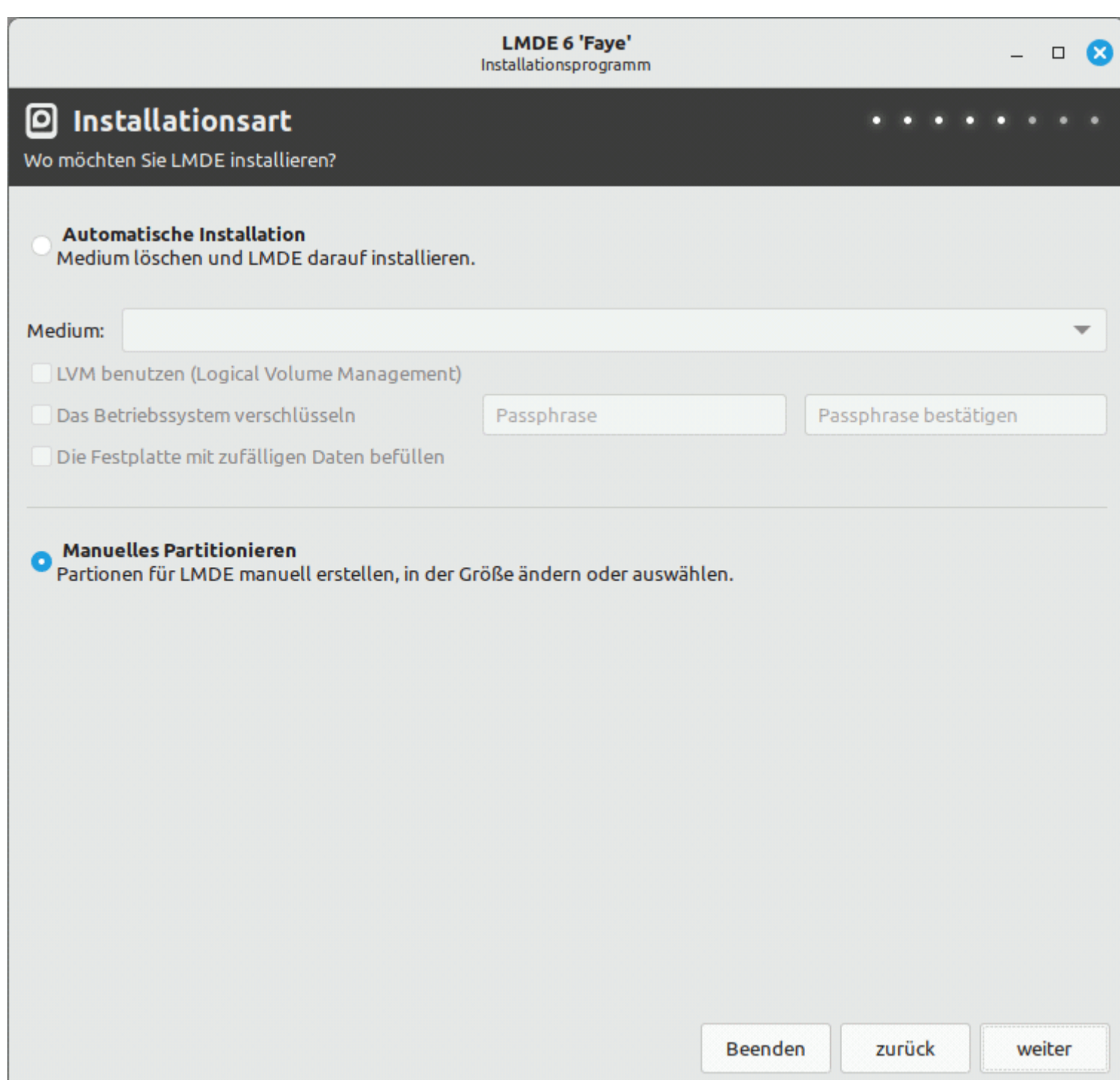


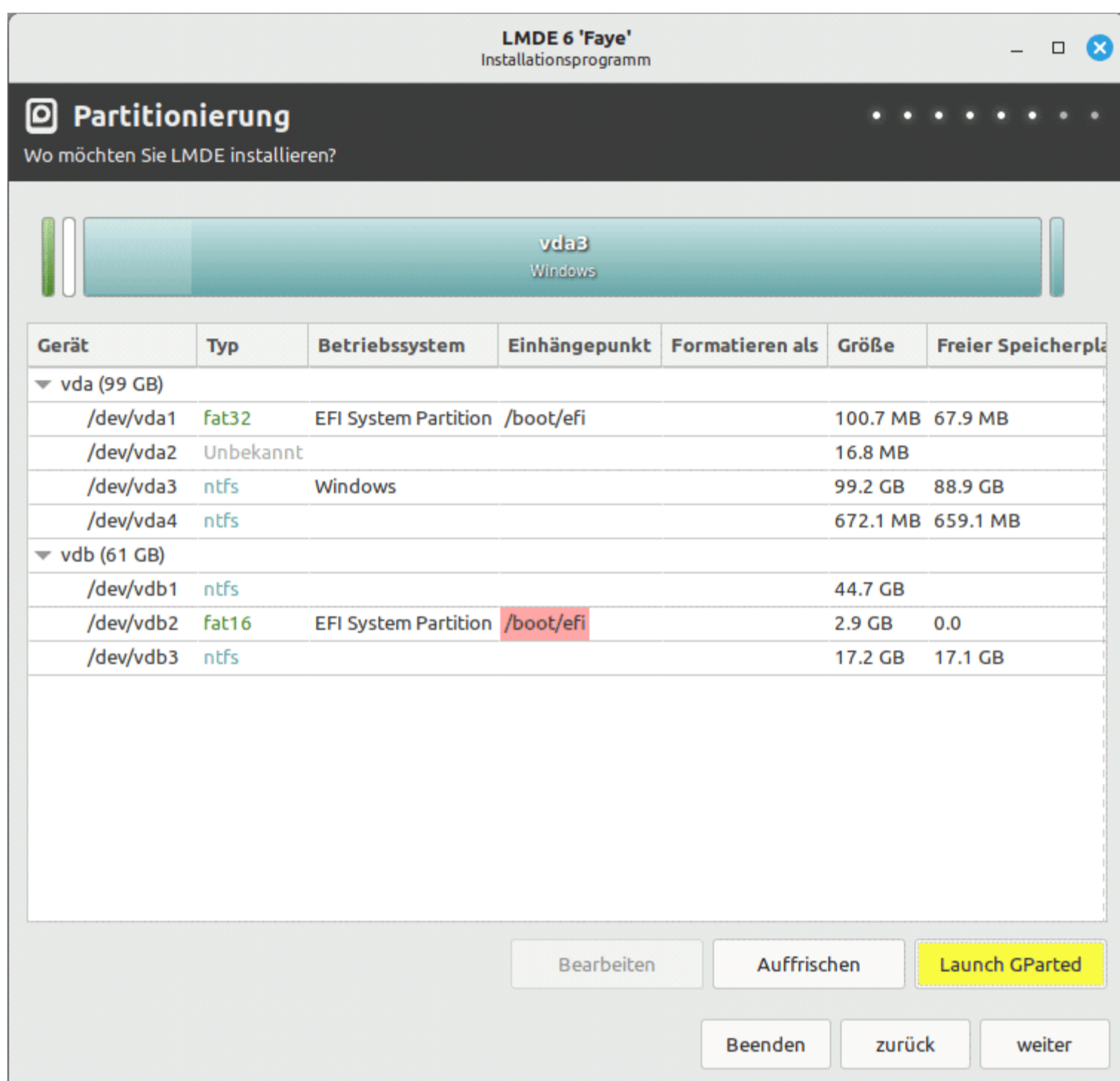
Hier die deutsche Version von "Linux Mint Debian Cinnamon" laden: <https://www.linuxmintusers.de> (auch deren Forum ist empfehlenswert!)

Das ISO bootfähig auf einen USB-Stick bringen. - Ich nutze dafür Ventoy: [Ventoy-Stick mit Datenpartition \(Windows\)](#)

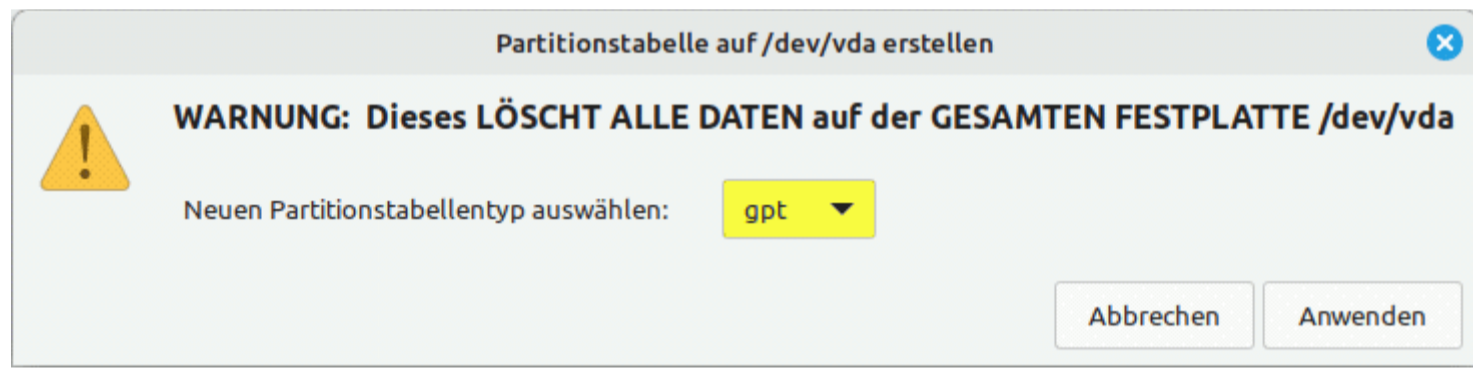
Den Stick im selben Modus booten, in LMDE installiert werden soll (üblicherweise UEFI), den Installer starten, Sprache, Zeitzone, usw. einstellen und dann hier "Manuelles Partitionieren" wählen:



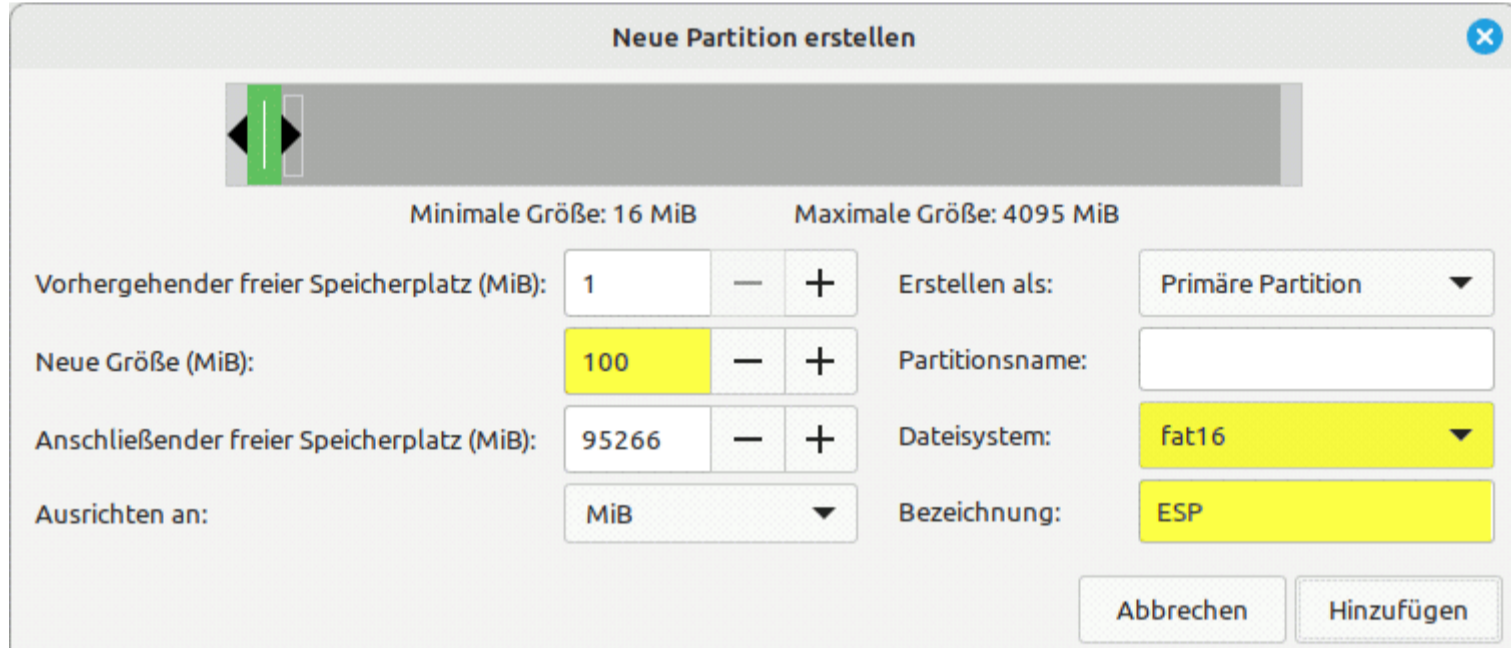
Bei einem Ventoy-Stick wird fälschlicherweise dessen EFI-Partition mit eingebunden, das muss später korrigiert werden:



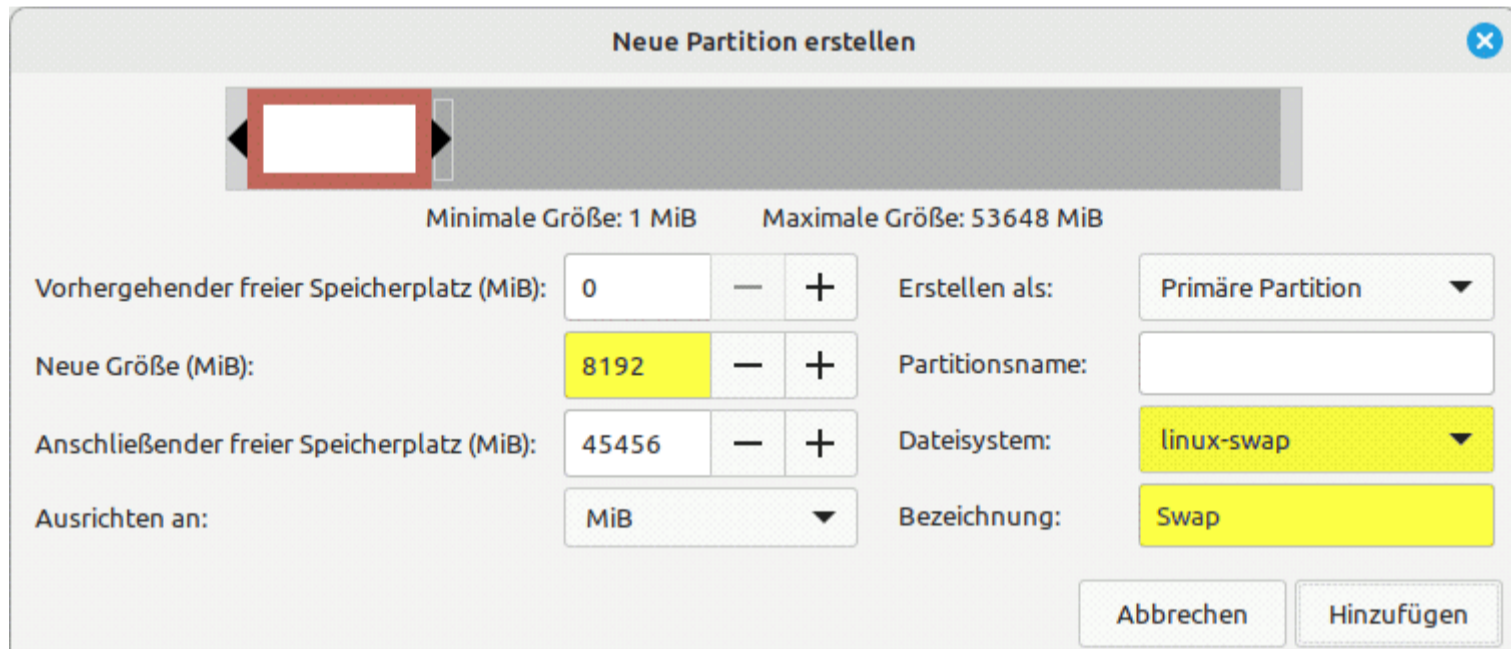
Aber zuerst GParted starten, um das Ziellaufwerk einzurichten (Vorsicht: Es wird vollständig gelöscht!): Darauf achten, dass das richtige Laufwerk ausgewählt ist und dann in Laufwerk/Partitionstabelle erstellen" die "gpt" auswählen und anwenden (auch für BIOS-PCs: s. u.):



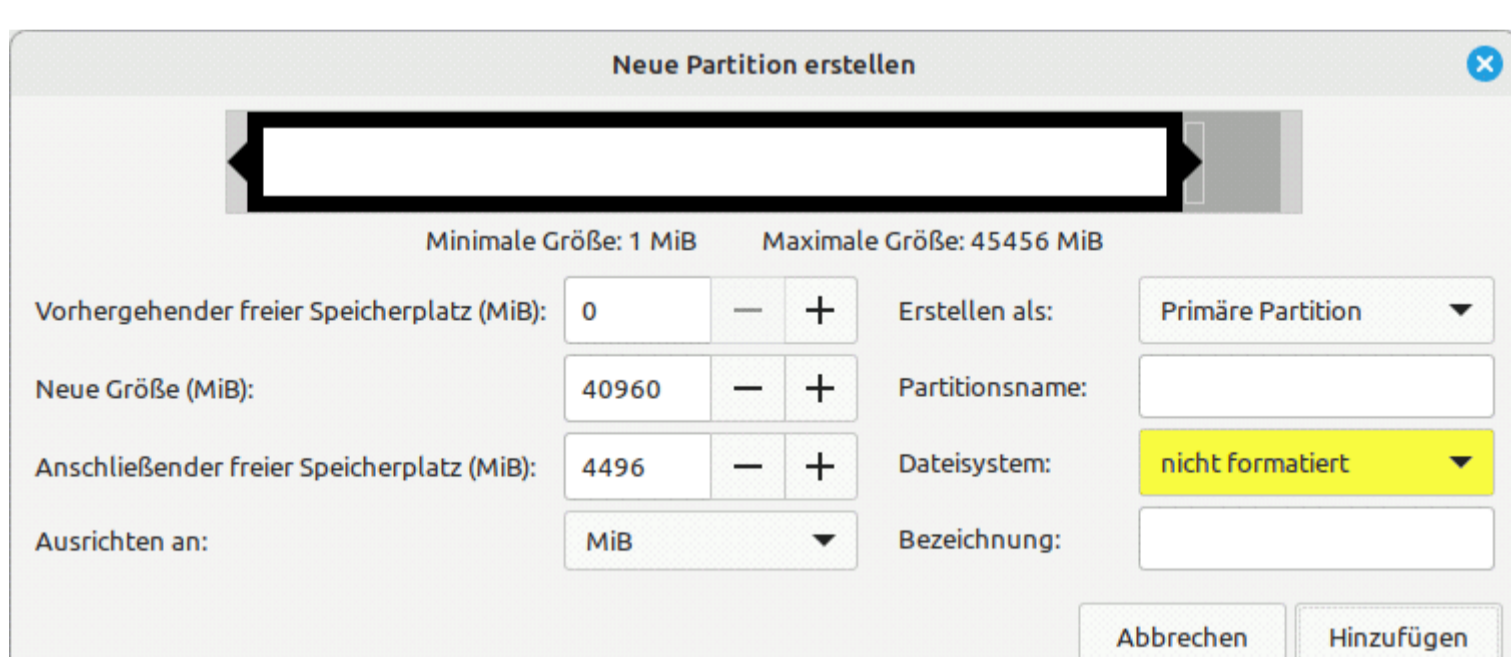
Als erstes braucht man die EFI-Partition (für BIOS-PCs bei Dateisystem "nicht formatiert" wählen - 100 MiB lassen, da man es für UEFI-PCs dann nur als ESP umformatieren muss), wobei ich die 100 MiB von Windows 11 übernommen habe, aber mit fat16 formatiere, um auf eine vernünftige Clustergröße zu kommen (fat32 würde dafür 1k Cluster nutzen, was für Laufwerke mit 4k Sektoren ungünstig ist):



Als nächstes die Swap-Partition (wird nicht nur zum auslagern benötigt, sondern auch der Ruhezustand wird dort gespeichert: komprimiert und nur das genutzte RAM ohne Datenträger-Cache und so, weshalb 8 GiB auch bei deutlich mehr RAM großzügig sind):



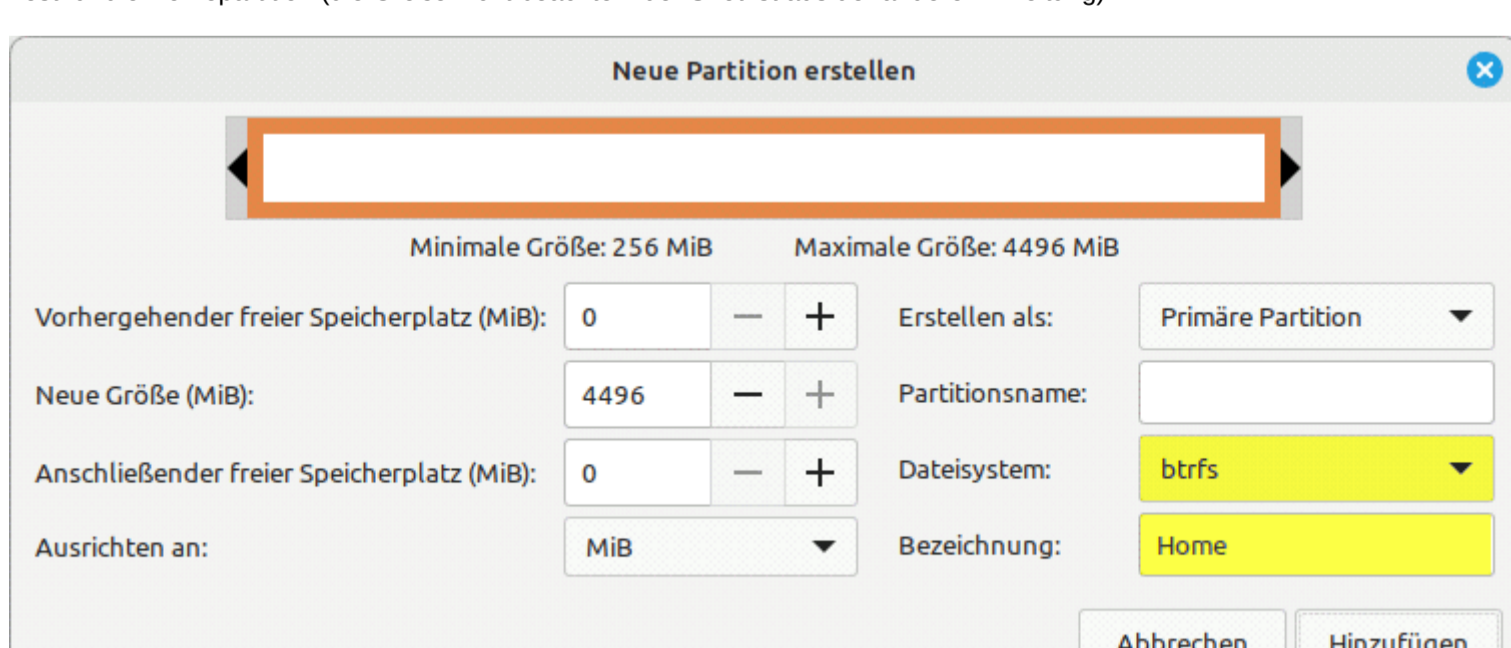
Dann die Linuxpartition (mindestens 40 GiB, um genug Platz für Timeshift-Snapshot zu haben - dafür benötigt man btrfs):



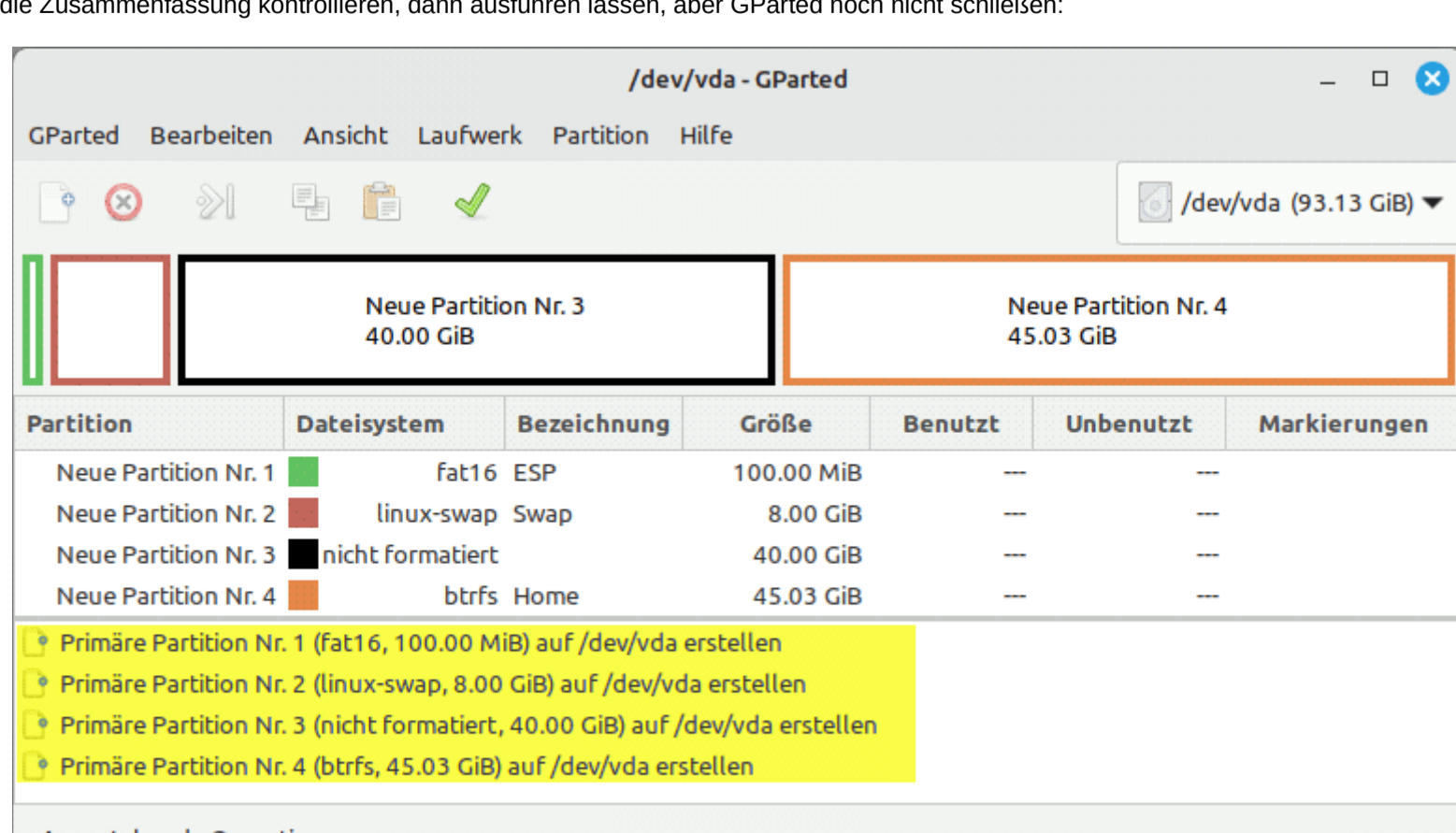
Diese Partition braucht man nicht zu formatieren, da sie bei der Installation **zwingend** formatiert wird.

Deshalb ist eine separate Homepartition so wichtig: Hat man alles auf einer Partition und Linux muss ggfs. neu installiert werden, ist alles weg.

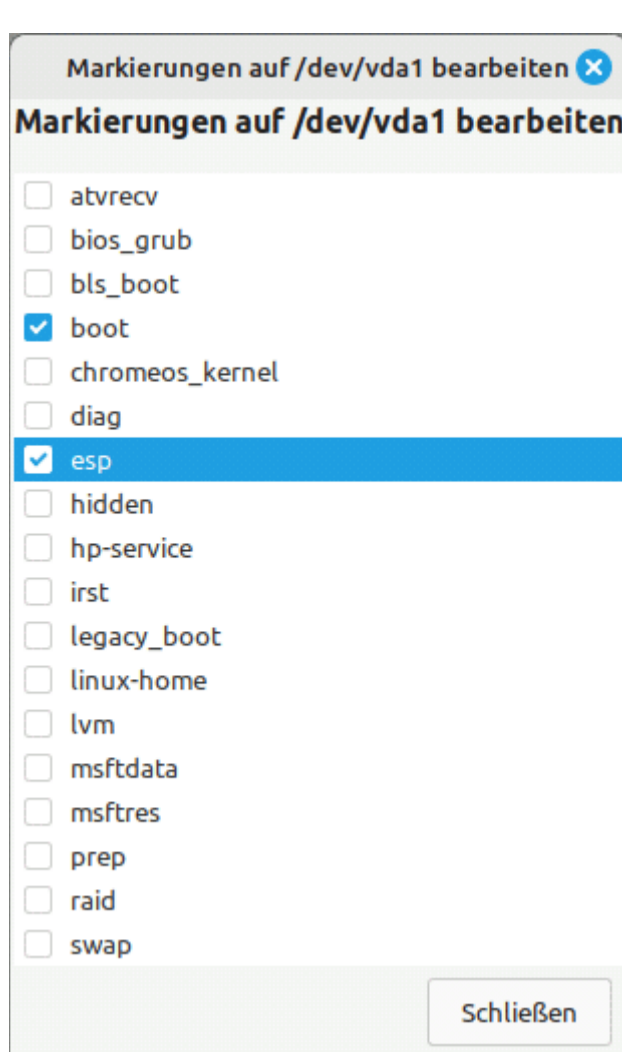
Und den Rest für die Homepartition (die Größe nicht beachten: der Shot ist aus der anderen Anleitung):



Unten die Zusammenfassung kontrollieren, dann ausführen lassen, aber GParted noch nicht schließen:

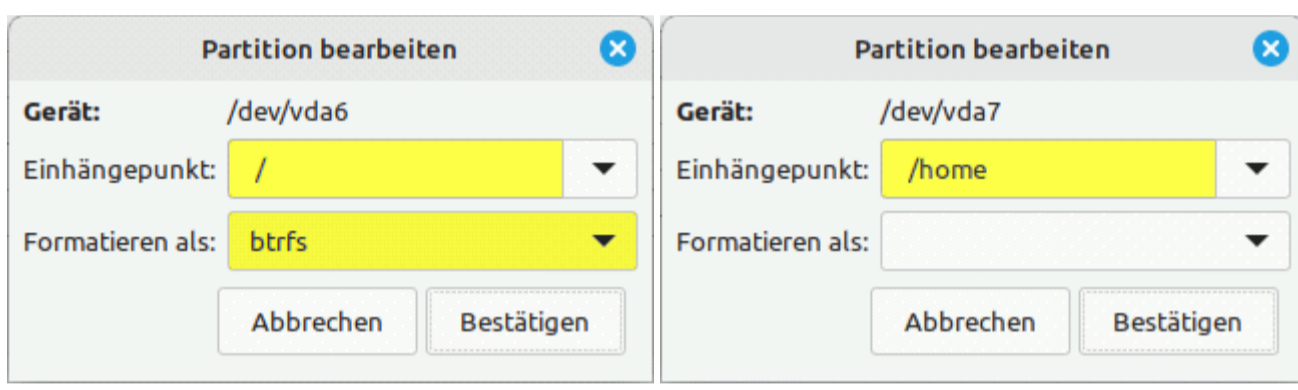
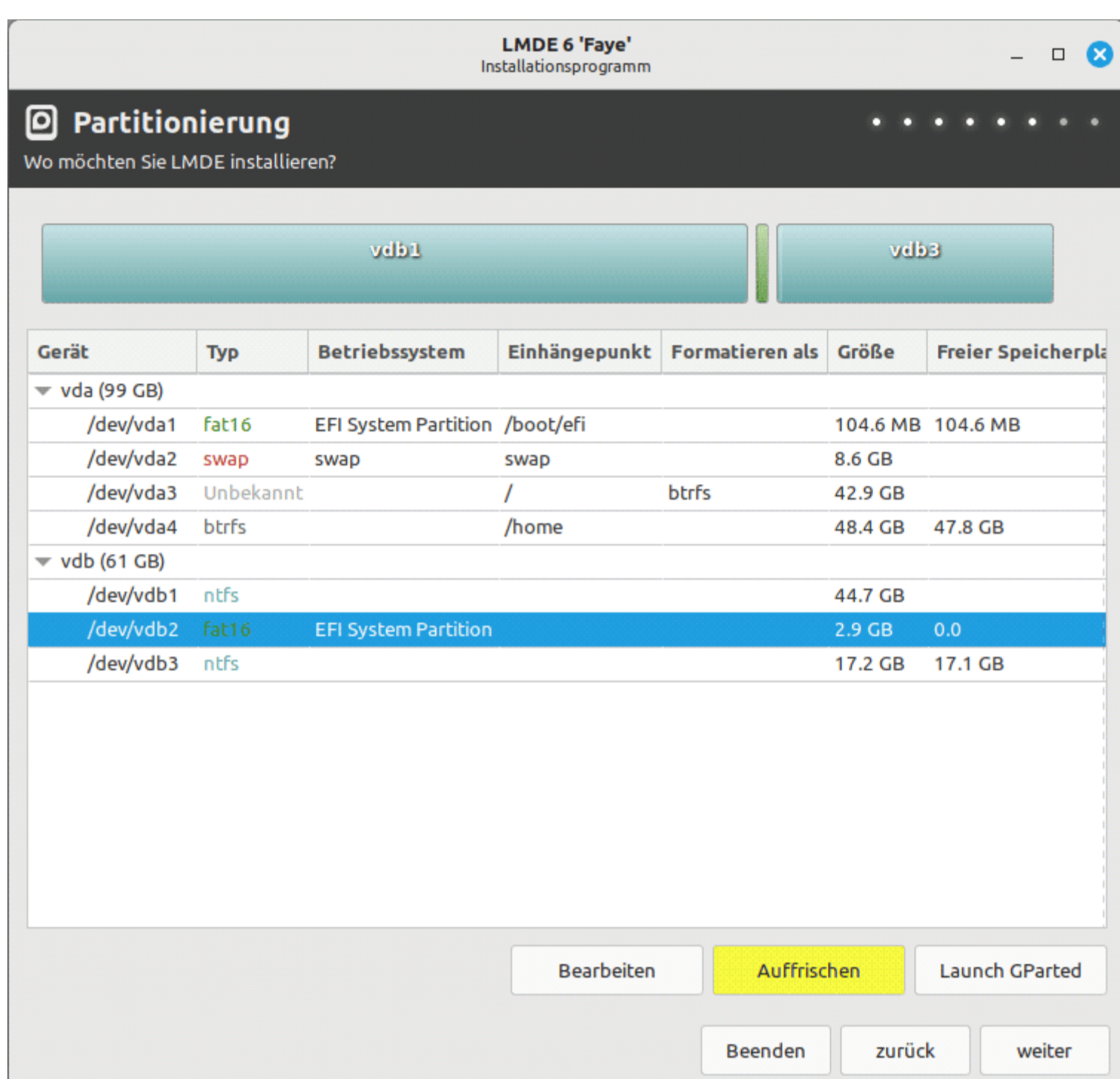


Es muss die EFI-Partition noch als solche markiert werden (Rechtsklick-Menü: nur "esp" markieren, der Rest passiert automatisch - für BIOS-PCs (s. o.) stattdessen als "bios_grub" markieren):



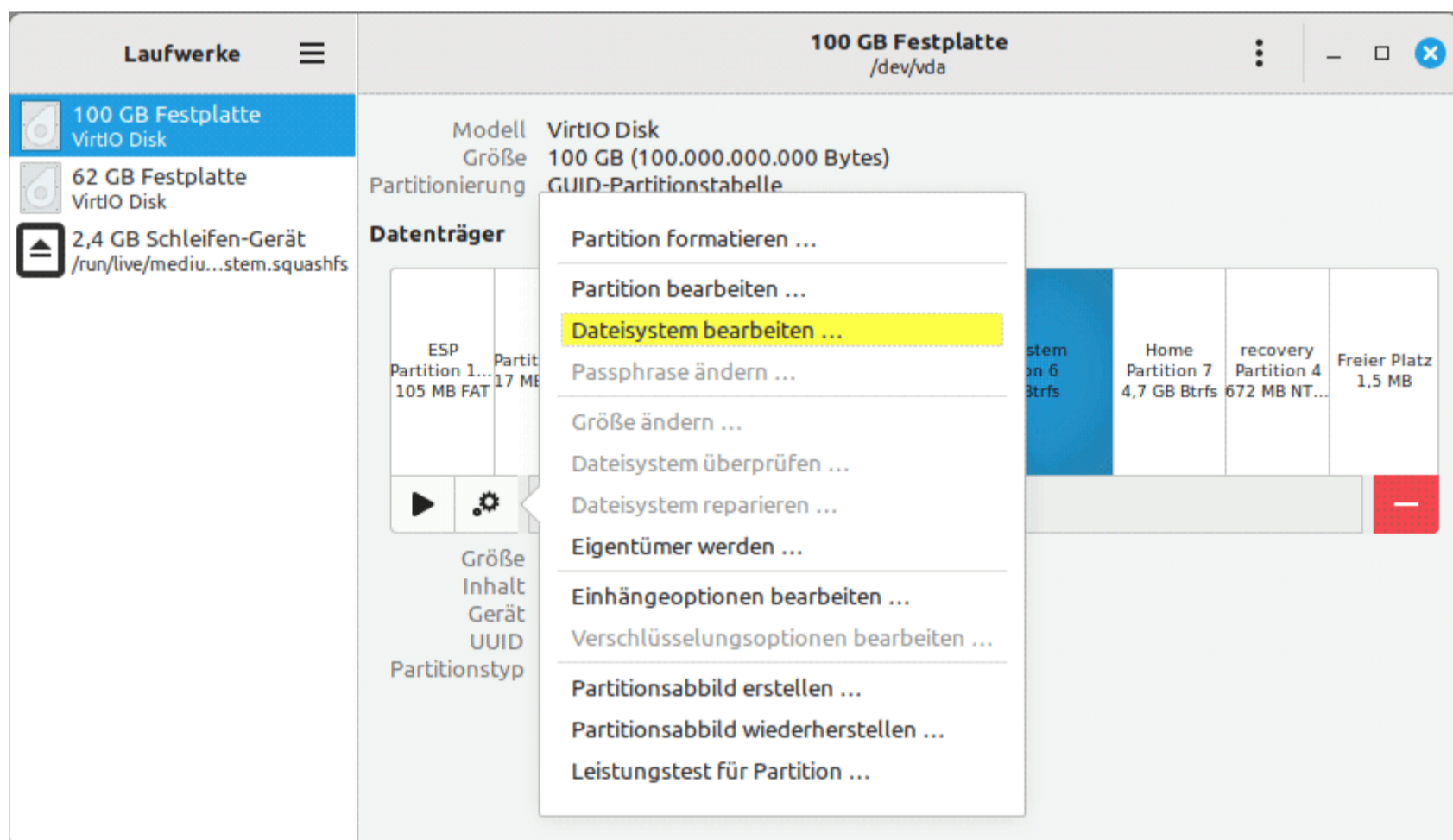
Dann GParted schließen und zurück im Installer zuerst unten auffrischen, dann die Linux- und Homepartition doppelklicken und wie in den Shots darunter konfigurieren.

Zuletzt die "falsche" EFI-Partition doppelklicken und mit [Entf] den Einhängpunkt entfernen (nicht nochmal auffrischen!):

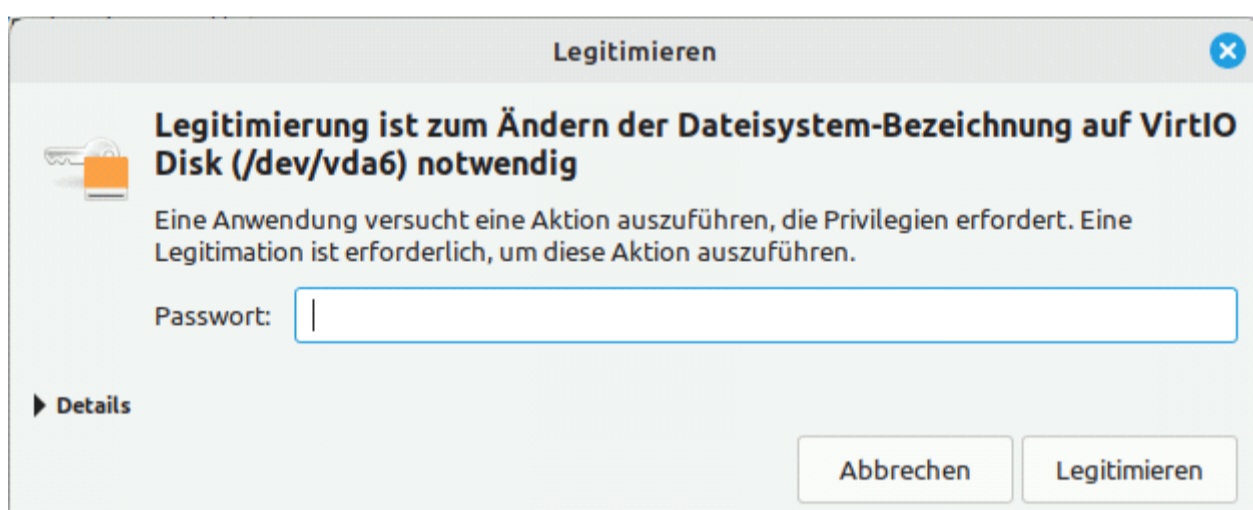


Dann mit "weiter" durchklicken bis die Installation startet, sie durchlaufen lassen, aber anschließend nicht neu starten, sondern den Dialog offen lassen!

Vorher im Startmenü "Laufwerke" starten und die Linuxpartition benennen (z. B. "LMDE" - auch der Shot ist aus der parallel zu Windows-Anleitung):



Da das Livesystem kein Passwort hat, kann man die Abfrage einfach mit [Enter] bestätigen:

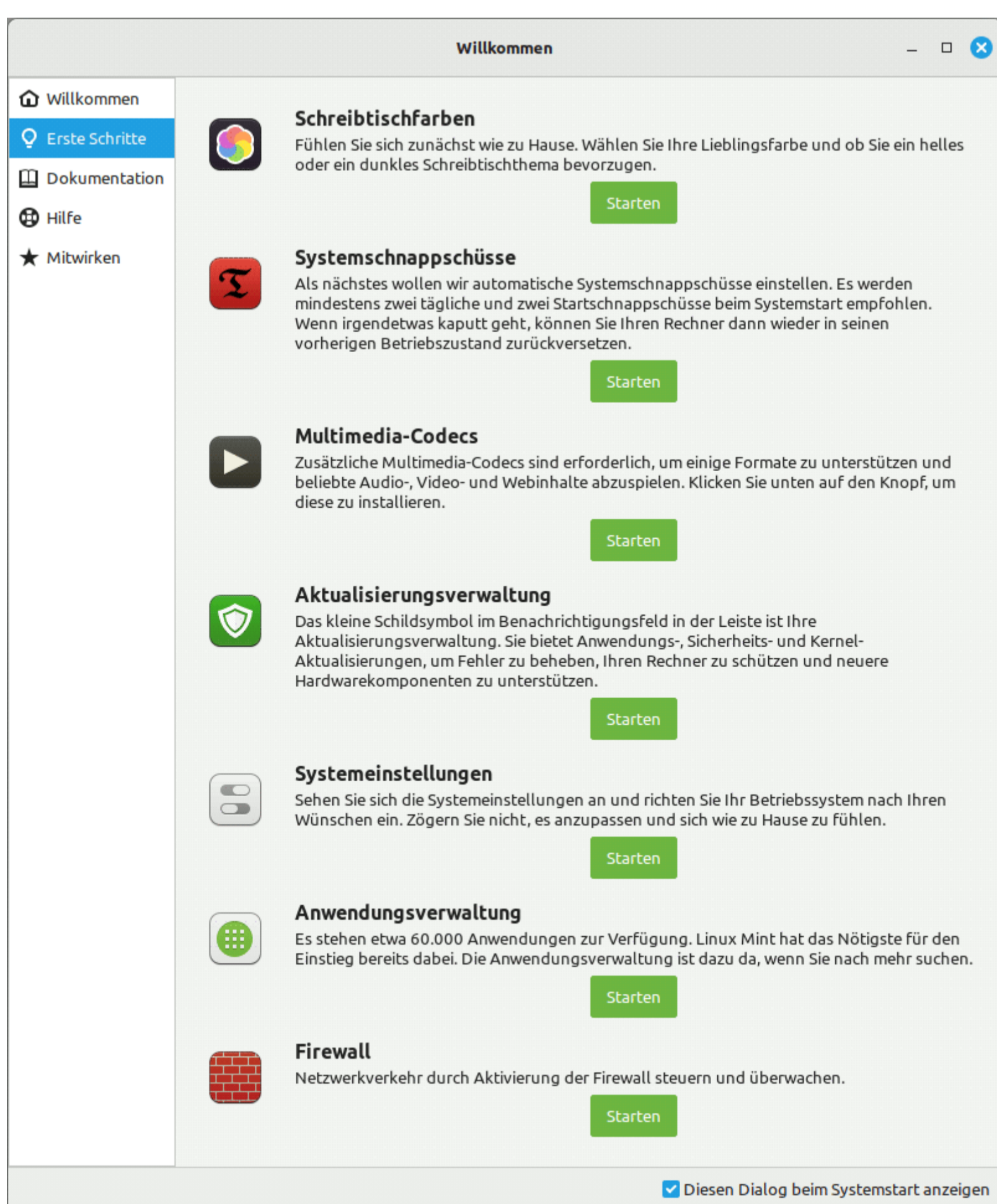


Das war's.

Jetzt "darf" der Neustart durchgeführt werden. :-)

Hinweis: Beim Reboot wird das ENTER erst angenommen nachdem das LinuxMint-Logo ausgeblendet wurde.

Beim ersten Start erscheint der ausführliche Willkommens-Assistent:



Hier noch ein paar YouTube-Videos (ob LinuxMint oder LMDE ist bezüglich Cinnamon egal):

[LMDE 6 Faye Testbericht - fosstopia](#)

[Linux Mint 21.3 Virginia Testbericht - fosstopia](#)

[Diverse Linux Desktops anpassen - fosstopia](#)

[Windows 11 Design auf Linux Mint benutzen - Linux-Guides](#)

<https://m.youtube.com/@LinuxGuides/search?query=cinnamon> (die haben auch ein gutes Forum: <https://forum.linuxguides.de/>)

Viel Spaß beim ausprobieren! :-)

Zu den Foren:

Beide behandeln bevorzugt LinuxMint und Cinnamon, aber denkt bitte daran, dass Linux-Einsteiger oft die gleichen Fragen haben: Also bevor ihr dort fragt, nutzt bitte die Suchfunktion.

Each würde es schließlich auch nerven, wenn das immer wieder als gleiche gefragt wird, was schon zig Mal beantwortet wurde: Nur weil derjenige zu dem er fragt, nutzt bitte die Suchfunktion.

Each würde es schließlich auch nerven, wenn das immer wieder als gleiche gefragt wird, was schon zig Mal beantwortet wurde: Nur weil derjenige zu dem er fragt, nutzt bitte die Suchfunktion.